

gemäß nicht mehr anerkannt werden. Sie sind bei mir auch wegen Erhöhung ihrer Bezüge dringend vorstellig geworden. Die Berechtigung ihrer Wünsche muß ich ohne weiteres anerkennen. Ich halte es daher im Hinblick auf die allgemeine Erhöhung der Besoldungen und der Löhne für erforderlich und gerechtfertigt, ihre Bezüge zu verdoppeln und bitte, die erforderlichen Mehrausgaben in Höhe von 35 200 M durch den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1922 anfordern zu wollen.

Da die Herren aus den der Zentraldirektion regelmäßig überwiesenen "Mitteln für sonstige Zwecke" (zu vgl. die Erläuterung zu c bei Kap. V 3 Titel 2 der fortwährenden Ausgaben des ordentlichen Haushalte des Reichsministeriums des Innern) bezahlt werden, würden diese und entsprechend der Reichsbeitrag für die Monumenta selbst, um den Betrag von 35 200 M zu verstärken sein. Ich darf bitten, das Erforderliche hiernach geneigtest veranlassen zu wollen.

Im Zusammenhang hiermit glaube ich nicht unterlassen zu sollen, darauf hinzuweisen, daß auch die mir als Vorsitzenden der Zentraldirektion bewilligte Vergütung von jährlich 12 000 M den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechen dürfte, und der Erhöhung der Bezüge und Gehälter der Beamten und Angestellten der Monumenta Germaniae anzupassen wäre. Ich würde dankbar sein, wenn auch sie eine entsprechende Erhöhung erfahren würde.

R

10 1/2

Abrechnung

Zentraldirektion

Ber.
Wil.

der

Monumenta Germaniae historica.

An

die Berliner Beamten-Vereinigung
in Berlin W 9.

W. 50 Neue Straße

Hr. gest. f. R.

Hr. W. 8 W. 1. Heineke, G.

Nr. 25 Nov. 1921

Sehr geehrter Herr Rechnungsrat

Wenn Ihre Mitteilung über die Besoldung bei der Disconto-Gesellschaft steht, dann ist es sehr gut für die Länge der Besoldung, da ich seit Juni für beurlaubt, sowie auch abgehoben habe.

Ich würde Sie sehr bitten, mir von der Besoldung der Disconto-Gesellschaft für meine Besoldung M. 4000 / für

die Diplomat. I. d. G. d. G.

III. d. IV. Quarta.

und M. 16000 für

die laufende Bezahlung.

10000 an Disconto-Gesellschaft